

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 16: "

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vormittags 11¹/₄ Uhr: Übung.

(Die Supposition wird vom Leitenden, Hrn. Dr. Mürjet, erst beim Beginn derselben bekannt gegeben.)

Mittags 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (à 2 Fr. 50 ohne Wein) im Hotel „Bahnhof“.

Nach dem Mittagessen: Gemütliche Vereinigung.

Obiges Programm nebst Anmeldechein ist den Vereinsvorständen zu handen ihrer Hilfslehrer und Übungsleiter zugestellt worden. Zahlreiche Beteiligung sowohl der Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen ist zu erwarten, umso mehr da als Leiter der Übung unser verehrter Hr. Dr. Mürjet gewonnen werden konnte. Nach ernster, fruchtbringender Arbeit soll auch die Gemütlichkeit zu ihrem Rechte kommen. Für gutes, preiswürdiges Mittagessen bürgt der Ruf des Emmenthales, und im Liede heißt es: „Niene geit's so schön u lustig“ zc.

Die Anmeldungen sind bis 20. August nächsthin an den Präsidenten des Samaritervereins Bern, Hrn. J. b. Hörni, eidgen. Sanitätsmagazin, einzusenden.



Vermischtes.

Dr. Klenke gibt in seinen diätischen Vorschriften Angaben über die Verdaulichkeit der Speisen, welche hier ebenfalls Platz finden mögen. Die von genanntem Forscher aufgestellte Scala ist etwa folgende: Zum Verdauen bedürfen:

1 Stunde: Gekochter Reis.

1¹/₂ Stunde: Geschlagene Eier, Gerstensuppe, gebratenes Wildpret, Obst als Mus gekocht, gekochte Forelle, Spinat, Spargel, Sellerie, Hirn, gekochter Sago, Gerstenbrei, Hafergrütze.

2 Stunden: Gekochte Milch, rohes Ei, gekochte Gerste zc.

2¹/₂ Stunden: Rohe Milch, Truthahn, gebratene wilde Gans, gekochtes Sauerfleisch, gebratenes Spanferkel, geröstete Kartoffeln, in den Hülsen gekochte Bohnen, Erbsen zc.

2³/₄ Stunden: Pudding von Eiern und Milch, Austern, Hühnerfrischsee, geröstetes Rindfleisch.

3 Stunden: Roher Schinken, geschmortes Hammelfleisch, gekochte Mohrrüben, frühe Salate, Kohl.

3¹/₂ Stunden: Gebratenes Schweinefleisch, harte Eier, gekochtes Rindfleisch, Butterbrot mit Kaffee.

4 Stunden: Gekochtes und gebratenes Hausgeflügel, Hammelbraten, Kalbsbraten, trockenes Brot mit Kaffee.

4¹/₄ Stunden: Schweinefleisch mit Gemüse, wildes Geflügel.

4¹/₂ Stunden: Gekochtes Hammelfleisch, gesalzenes Pöckelfleisch und Sauerkohl.

5 Stunden: Gebratene Rauchwurst, altes Hammelfleisch gebraten, Steinobst, Pilze, Nüsse.

6 Stunden: Altes Pöckelfleisch, gebratene fette Aale, gebratene Neunaugen.

Fett, Öl und Säure zu den Speisen erschweren die Verdauung, während diese durch Reizmittel, wie Salz in zulässigen Grenzen, Gewürze, Rettig zc. entschieden befördert wird. Freilich die individuellen Differenzen kommen auch hier in Betracht und nie darf vergessen werden, daß dieselbe Speise von dem einen auf Grund seines subjektiven Empfindens als schwerverdaulich bezeichnet werden kann, welche der andere für leichtverdaulich erklärt.

Der Schleppe ist als Verbreiterin der Lungentuberkulose im Kurort Meran bereits der Krieg erklärt worden. Auf allen Spazierwegen und Straßen sind dort Tafeln angebracht mit der Aufschrift: „Auf allen Promenaden und Straßen ist das Schleppen der Kleider verboten!“ Zuwiderhandelnde Damen werden vom Aufsichtspersonal ohne Nachsicht beanstandet. Ein solches Verbot dürfte nicht bloß in Kurorten, sondern auch in allen Städten, wo diese Thorheit Platz zu greifen droht, im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege erlassen werden.

ANZEIGEN.

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell)

[H-362-Y] 1

liefert Hr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Druck und Expedition: Schuler & Cie., in Biel.